

Inhalt

Geleitwort	1
<i>Hermann Hüskens</i>	
<i>Dechant Lodde – Coesfelds Fels in der braunen Flut</i>	
Vorwort.	7
Kapitel 1 Stimmen / Meinungen zu Dechant Lodde	9
1. Charakteristik Dechant Loddess durch seinen ehemaligen Kaplan Egon Schmitt	9
2. Dechant Loddess Realisierung der Beflaggungsanordnung oder: Das kleine Hakenkreuzfähnchen an einer der vier großen weiß-gelben Kirchenfahnen am Turm von St. Lamberti	11
3. Das Bild Dechant Loddess nach der Erinnerung von Zeitzeugen	14
Kapitel 2 Dechant Lodde nach den Dokumenten über Vorkommnisse in der Zeit zwischen 1933 und 1939	19
1. Das politische Gutachten über Dechant Lodde	19
2. Die lächerliche, aber gut dokumentierte „Grußverweigerung“	23
3. Der (nicht erklärte) Krieg der NSDAP gegen die katholische Kirche in Coesfeld und der Abwehrkampf bzw. die Gegenwehr der Kirche.	26
3.1 Die große Firmreise des Bischof Clemens August Graf von Galen am 5. Juli 1937 nach Coesfeld	27
3.2 Der Kampf um die Bekenntnisschule und die demokratische Abstimmung in der Lamberti – Kirche.	31

3.3	Der Kampf um den Religionsunterricht an den Schulen und der formelle Abschied mit der Verheißung des „Endsiegtes“ und dem Bild des Coesfelder Kreuzes	33
3.4	Der Kampf gegen die Schließung des Waisenhauses. . . .	35
3.5	Schlussfolgerungen aus der Darstellung dieser Vorgänge	37
Kapitel 3	Dechant Loddes Widersacher und Feinde Eugen Dehm von der Gestapo, der „Bluthund“ auf seinen Fersen	41
1.	Julius Bielefeld, der Verfasser des „Politischen Gutachtens“ über Dechant Lodde	41
2.	Eugen Dehm von der Gestapo, der „Bluthund“ auf seinen Fersen	42
Kapitel 4	Der Vorfall Neuschwander und die Umstände, die Dechant Lodde in die Hände der „Geheimen Staatspolizei“ brachten	47
Kapitel 5	Dechant Loddes Leidensgeschichte und Tod – die Umstände des Todes von Dechant Lodde im KZ-Dachau	55
1.	Die zusammenfassende Darstellung nach Christian Frieling und Hans-Karl Seeger	55
2.	Pfarrer Richarz über Dechant Lodde.	55
3.	Johannes Sonneschein findet Dechant Lodde	57
4.	Die Aufnahme-prozedur im KZ-Dachau	58
5.	Pastor Bruno Theek's Schilderung eines ähnlichen Falls	61
6.	Ein „normaler“ Tag im Arbeitsblock	62
7.	Das Schicksal der „Uneingeteilten“	64
8.	Dechant Lodde im Priesterblock nach J. Sonnenschein	65
9.	Dechant Lodde im Krankenrevier des KZs Dachau	67
10.	Die Realität des Krankenreviers im KZ-Dachau nach Ferdinand Maurath	69
11.	Die Realität des Krankenreviers nach Stanislav Zamecnik.	71
12.	Auswertung der Angaben zu den Umständen des Todes von Dechant Lodde im Krankenrevier des KZs-Dachau	72
Kapitel 6	Interpretation des Todes von Dechant Lodde	77
1.	Mitteilung des Bischofs von Galen	77

2.	Zu der These, Dechant Lodde sei im Irrsinn, in geistiger Umnachtung, geradezu in einem religiösen Wahn verstorben.	78
3.	Zu der These, Dechant Lodde sei persönlichkeitsmäßig zusammengebrochen, ja auch glaubensmäßig verzweifelt. . .	79
4.	Dechant Lodde – ein Opfer seines Selbstbewusstseins? . . .	81
5.	Die These, der Aufenthalt im KZ allein begründe noch keine Heiligkeit	82
6.	Die Auffassung seines Sterbens in der unmittelbaren Umgebung seiner Pfarrei und in Coesfeld	86
Kapitel 7	Abschließende Gesamtreflexionen	89
1.	Dechant Lodde, der „hochdekorierte Feldgeistliche“ des 1. Weltkrieges	89
2.	Das Loyalitätsprinzip oder die Selbstblockade der katholischen Kirche	91
3.	Die Vernichtung oder: Ist nichts übrig geblieben?	96
4.	Dechant Lodde und (sein) Christus König.	99
 <i>Hans-Karl Seeger</i> <i>Christliches Leben im Nationalsozialismus in der Gemeinde St. Lamberti/Coesfeld unter Dechant Josef Lodde</i>		
Vorwort.	109
Kapitel 1	Der Blutzuge Josef Lodde	111
1.	Josef Lodde als Pfarrdechant von St. Lamberti in Coesfeld .	111
2.	Josef Lodde und der Nationalsozialismus	112
3.	Erste Vernehmungen	130
4.	Verhaftung	133
5.	KZ Dachau	135
6.	Leiden und Sterben	138
7.	Beisetzung der Urne in Coesfeld	140
8.	1947 vierter Jahrestag	147
9.	1958 fünfzehnter Jahrestag	149
10.	1968 fünfundzwanzigster Jahrestag	152
Literaturverzeichnis	161